

Fabrik moussirender Weine in Niederlößnitz.

In der am 19. dieses Monats abgehaltenen Generalversammlung des Aktionärsvereins zu Fabrikation moussirender Weine in Niederlößnitz ist für das Jahr 1863 eine Dividende von fünf Thalern fünfzig Groschen auf die Aktie bestimmt worden.

Die Dividende ist gegen Ablieferung des Dividendencheins Nr. 9 vom 1. Mai d. J. an bei den Herren Günther und Rudolph in Dresden zu empfangen zu nehmen.

Sollte einer oder der andere der Herren Aktionäre die Dividende in Champagnerweinen zu entnehmen wünschen, so wird diesem Wunsche gern entsprochen und sollen auf jeden Dividendenchein Nr. 9 5 Flaschen zu 1 Thlr. 5 Rgr., oder 8 Flaschen zweiter Qualität gewünscht werden.

Die Dividende in Wein kann vom 21. März d. J. an im Geschäftslöcate unseres Herrn Großmann, Schloßstraße Nr. 33 (Eingang vom Altmarkt) erhoben werden.

Gleichzeitig machen wir bekannt, daß in unserer Generalversammlung vom 19. d. M. beschlossen worden ist, unsere Anleihe vom 1. Januar 1860 sofort ganz zu tilgen, und daß in Gemäßheit dieses Beschlusses die bislang noch nicht ausgelosten Obligationen unserer gedachten Anleihe Nr. 1, 5, 7, 11, 24, 27, 35, 38, 45, 49, 51, 55, 57, 58, 63, 66, 76, 78, 80, 82, 96, 97, 104, 109, 110, 115, 118, 119, 120, 129, 131, 137, 139, 141, 143, 146, 153, 160, 168, 170, 173, 175, 176, 178, 181, 183, 191, 192, 194, 203, 205, 206, 224, 229, 234, 240, 242, 243, 244, 249 vom 1. Juli d. J. ab gegen Rückgabe der Schuldcheine und der noch nicht fälligen Bindescheine durch die Herren Günther und Rudolph in Dresden zurückgezahlt werden sollen.

Schließlich fordern wir die Inhaber der früher schon ausgelosten, aber noch nicht zur Auszahlung präsentierten Schuldcheine unserer Anleihe Nr. 105, 169, 210, 211, 212 zu Empfangnahme deren Beträge gegen Rückgabe der Schuldcheine etc. bei den Herren Günther und Rudolph in Dresden auf.

Niederlößnitz, am 20. März 1864.

Das Directorium der Fabrik moussirender Weine daselbst.

Stübel. Mittag. Großmann.

Die Eisenschlacken-Bäder

auf dem Eisenhüttenwerke König-Friedrich-August-Hütte im Plauenschen Grunde werden mit dem 1. Mai d. J. eröffnet, und ist dabei in der gebräuchlichen Weise für alle Bedürfnisse und Bequemlichkeiten auf das Beste gesorgt.

Die Badezeit beginnt täglich früh 6 Uhr, das Abloschen der frischen Eisenschlacken findet Abends 7 Uhr statt, und werden dabei die ärztlichen Anordnungen in Betreff der Stärke der Bäder sorgfältig berücksichtigt.

Bei Entnahme von Dugend-Billetts tritt eine entsprechende Preis-Ermäßigung ein.

Freiherrlich von Burgk'sches Eisenhüttenwerk König-Friedrich-August-Hütte,
den 23. April 1864.

Die Administration.

Bad zur Hoffnung, Falkenstraße 3,

empfiehlt von heute ab seine neue Restauration, sowie Wannen- und Kurbäder.

Josephinenbad,

Neuegasse Nr. 15. Täglich Kurbäder. Warme Wannenbäder zu 3, 4 und 5 Rgr.

Am 2. Mai Biehung der Königl. Schwedischen 10-Thaler-Losse

mit 3600 Gewinnen à 12000 bis abwärts 11 Thlr.

Obligationen empfiehlt

Comptoir:
Simon Meyer, Landhausstraße Nr. 2.

Dampfbrauerei von Adolph Schröter in Neu-Raudnitz bei Leipzig.

Ich beeibre mich hierdurch ergebenst anzugeben, daß ich für diesen Platz den alleinigen Verlag meiner Biere von heute an Herrn C. H. Breitfeld übergeben habe, und ist derselbe in den Stand gesetzt, jeden Auftrag anzunehmen und auszuführen. Hochachtungsvoll

Adolph Schröter, Brauereibesitzer.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, werde ich von heute an in meiner Restauration das Erzeugnis obiger Brauerei verkaufen, und nehme ich hierbei Gelegenheit, mein Etablissement dem geehrten Publikum zur geneigten Benützung zu empfehlen und auf die vorzügliche Qualität dieses Bieres ganz besonders aufmerksam zu machen.

Auch bin ich in den Stand gesetzt, Aufträge in Gebinden jeder Größe zu den Originalpreisen auszuführen. Hochachtungsvoll

C. H. Breitfeld, am Moritzmonument.

In Folge der eingetretenen warmen Witterung fühle ich mich veranlaßt, mein diesjähriges

Eis-Abonnement

um 100 Abonnements zu erweitern.

Hierauf Reflektirende ersuche hiermit höflichst, ihre Anmeldungen innerhalb 8 Tagen in meinem Comptoir bewilligen zu wollen.

Hochachtungsvoll

R. G. Schöne.

Große Wirthschaft im Königl. großen Garten.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß von heute an täglich zu jeder Tagesszeit warm und salt à la carte gespeist wird.

W. Lippmann.

Ein anspruchloser gewandter Verkäufer wird für ein auswärtiges Geschäft gesucht. Anmeldungen übernimmt

Lorenz & Michael,

Altmarkt 22.

Ein junges Mädchen aus einer Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin, sei es hier oder auswärts. Darauf Reflektirende wollen ihre werthe Adressen unter Adresse J. G. postu. restante gefüllt anlegen.

Ein Lackiriergehilfe,

der die Holzmalerei versteht, kann eine Stelle erhalten bei ausdauernder Arbeit

Shuhgasse Nr. 129 b in Pirna.

Eine geübte Wirthschafterin

sucht eine Anstellung zur Führung eines städtischen Haushaltes. Nähe Sidonenstraße 5 vier Tr.

Advertisement.

An English Lady 24 years of age is desirous of obtaining an engagement as Governess in a Family. She is competent to teach English, French acquired on the continent, Music, Singing and Drawing to Pupils under 14 years of age. For particulars please to apply at the office of this paper.

Engl. Halskragen.

Slippe.

Aux quatre saisons.

Anfertigung von Hemden nach Maass durch einen Pariser.

F. A. Schmidt & Zunz,
Neumarkt.

Anfertigung von Herrengarderobe.

Die Garküche

Palmstraße Nr. 25
empfiehlt stets einen guten Mittagstisch in u. außer dem Hause sowie gutes Faßbier, in der Kanne 8 Pf.

Ein Landschaftsgärtner
empfiehlt sich hohen Herrschaften, Gartenanlagen sowie Umänderungen geschmackvoll anzulegen. Adressen im K. S. Adreßcomptoir unter W. S. 10. niedergelegen.

Für ein Gelbgießergeschäft
werden ein Gehilfe und ein Lehrling gesucht.
Louisenstraße 37 h zweite Etage rechts.

Eine geübte Schneiderin wird gesucht. Zu erfragen an der Kreuzkirche im Bandgewölbe bei Fräulein Kochmann.

Gute Kochsneider werden gesucht. Wilsdruffer Straße Nr. 41 bei Pöhl.

Ein junger Mensch sucht eine Condition in einer Colonialwaaren-Handlung und kann sofort antreten.
Nähere Villenstraße Nr. 9 erste Etage.

Gründlicher Unterricht
in der deutschen, französischen und englischen Sprache wird von einer erfahrenen Lehrerin, welche längere Zeit in Frankreich und England war, ertheilt.
Christianstraße 5 dritte Et. (im sog. engl. Viertel).

Zehn Maler gehilfen,
tückig in ihren Leistungen, finden jetzt wie auch den ganzen Winter bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei H. G. Otto, Maler in Hainichen.

Eine Französin ertheilt Unterricht in der französischen Sprache nach einer leicht zum Sprechen führenden Methode. Zu erfragen Wilsdruffer Straße Nr. 27 im Handschuhgewölbe.

Eine Frau sucht ein Kind auf die Ziehe zu nehmen. Maternstraße 8 im Bictualiengeschäft.

Eine gewandte Verkäuferin, welche schon conditioniert hat, etwas französisch spricht, gute Empfehlungen und Zeugnisse aufzuweisen hat, auch Gaufion stellen kann, sucht eine Stelle. Näheres Niedergraben Nr. 3 dritte Etage.